

Weinheim, 15.07.2015 / Ta.

*Einführung von 5 neuen Ministranten in der Jakobuskirche, Hohensachsen.*



Clemens, Helena, Julienne, Katharina und Mike, so heißen die neuen Hohensachsener Ministranten, die am Sonntag, 12.07.2015, zu Beginn des Gottesdienstes in ihren Dienst eingeführt wurden.

Nach der persönlichen Vorstellung und dem Ablegen des Versprechens wurden ihnen durch Pfarrer K. Ries die geweihten Ministrantenkreuze umgehängt. Unmittelbar nach dem Einführungsteil konnten die Minis dann offiziell ihren Dienst bei der anschließenden Eucharistiefeier beginnen und aktiv mitwirken, was sie mit Freude taten. Hierbei wurde den Minis so richtig bewusst, dass ihrem Dienst ein hoher Stellenwert zukommt.

Die Vorbereitung der Miniaspiranten erfolgte durch den Mesner (Hermann Tatzel) in 9 Schulungseinheiten von je einer Stunde, jeweils an einem Samstagvormittag. Großer Wert wurde darauf gelegt, dass nicht nur die in den einzelnen Teilen der Messe erforderlichen liturgischen Tätigkeiten in praktischen Übungen umfassend geprobt, sondern schwerpunktmäßig auch das nötige Hintergrundwissen verständlich vermittelt wurde. Die Neugierde der künftigen Ministranten sollte dahingehend geweckt werden, auf bestimmte liturgische Abläufe innerhalb der Eucharistiefeier zu achten und diese auch zu verstehen.

Aus einem umfangreichen Fundus an Unterlagen, die der Mesner in den vergangenen Jahren akribisch zusammengestellt hat, wurden die wesentlichen Grundlagen vermittelt. Insbesondere wurde auf die Bedeutung des Ministrantendienstes und auf die Ausstattung einer katholischen Kirche mit den wesentlichen obligatorischen Elementen hingewiesen, sowie Symbole und Zeichen erklärt und der Aufbau der Messe anhand von grafischen Power-Point-Darstellungen detailliert und verständlich behandelt.

Einen besonderen Stellenwert nahmen auch die im Gottesdienst gemeinsam gesprochenen Gebete (wie Schuldbekennnis, Gloria, Credo, Vater unser) ein. Auch auf die Bedeutung des „Gegrüßet seist du Maria“ wurde dezidiert hingewiesen.

Zu Beginn jeder neuen Schulungseinheit wurden den künftigen Minis die vom Mesner schriftlichen Ausarbeitungen der vorangegangenen Stunde

ausgehändigt und in den persönlichen Aktenordnern der einzelnen Mini-  
aspiranten abgelegt. Damit wurde auch den Eltern die Möglichkeit  
gegeben, sich mit der Thematik des Ministrantendienstes zu befassen und  
auseinanderzusetzen.

*Hermann Tatzel, Mesner*



Die neuen Ministranten in der vorderen Reihe:  
Clemens, Helena, Julienne, Katharina und Mike.